

Manhattan Project

Zeitschiene Sowjetunion

- politische Entscheidung zur Entwicklung einer Bombe: Staatliches Verteidigungskomitee am **28. September 1942** (Direktive Nr. 2352). Anlaß: Fortschreiten des Bombenprojekts in den USA, Gerüchte über ein deutsches Atomprojekt.
- erste Forschungsgruppe: am 10. März 1943 das Laboratorium Nummer 2 gegründet und **Igor Kurtschatow (1902-1960)** zum Direktor ernannt
- Das Laboratorium hatte aber nur wenige Kilogramm Uran zur Verfügung, da die Sowjetunion erst 1945 mit der Eroberung von Ostdeutschland, Bulgariens und der Tschechoslowakei in Besitz von Uranquellen gelangte.
- erste Kettenreaktion im Versuchsreaktor: **25. Dezember 1946** am Stadtrand von Moskau
- erste industrielle Produktion von Plutonium: **Juni 1948** im Kombinat Majak bei Osjorsk am Fluß Tetscha (Gewässer in den Folgejahren durch Abfälle massiv verstrahlt)
- erste Atombombe: **29. August 1949** auf dem Testgelände Semipalatinsk in der Kasachischen SSR gezündet. Die Waffe entsprach weitestgehend dem amerikanischen Fat-Man-Design.
- erste Wasserstoffbombe: **12. August 1953** um 7:30 Uhr eine RMS-6 mit 400 kT Sprengkraft Sacharow-Design, transportabel, aber begrenzte Sprengkraft)
- Wettrüsten auf Augenhöhe: **22. November 1955** in 1550 Metern Höhe mit 1,6 MT Sprengkraft (Sacharow, Teller-Ulam-Design) => Sprengköpfe der ersten russ. Interkontinentalraketen
- Produktion in neuen Siedlungen, Sperrzonen und mit ungezählten Zwangsarbeitern.

Quelle:

„Sowjetisches Atombombenprojekt“. In: *Wikipedia, Die freie Enzyklopädie*.

Bearbeitungsstand: 6. Februar 2019, 19:15 UTC. URL: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Sowjetisches_Atombombenprojekt&oldid=185446373 (Abgerufen: 28. April 2019, 16:31 UTC)